

Leuchte auf
DIE BVB-STIFTUNG



JAHRESBERICHT
2023/2024

VERÄNDERUNG BRAUCHT ANTREIBER



Stiftungsverantwortliche:
v. l. Thomas Treß, Maike Vollmer,
Marieke Philippi, Carsten Cramer

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zwölf Jahre, 348 geförderte Projekte, 3,7 Millionen Euro an Spendengeldern für gemeinnützige Zwecke. Auf diese Bilanz sind wir stolz. Und dieser Einsatz für das gesellschaftliche Gelingen in Dortmund und Umgebung wäre ohne Ihre finanzielle, ideelle und tatkräftige Unterstützung nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir Ihnen unseren Dank aussprechen.

„leuchte auf“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, positiv in die Gesellschaft zu wirken und Werte wie Vielfalt, Toleranz und Demokratie in allen Bereichen zu fördern. Sport bringt zusammen und hilft, Gegensätze zu überwinden. Wir unterstützen soziales Engagement und verringern dabei die Hürden, sich selbst einzubringen. Deshalb fördern wir gezielt Maßnahmen, die zum Mitmachen ermutigen und aktiv einladen, sich zu beteiligen.

Eines unserer Schwerpunktthemen ist Bildung, die Sprungbrett in ein chancenreiches und erfülltes Leben ist.

Weil Bildungschancen leider oftmals nicht gerecht verteilt sind, eröffnen wir neue Zugänge zu Bildung. Ein Beispiel dafür ist das BVB-Lernzentrum, das als erster Lernort Stadion in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert. Als ältestes Lernzentrum seiner Art in Deutschland ist es ein Vorreiter und bietet seit zwei Jahrzehnten Bildungsprogramme im SIGNAL IDUNA PARK an, die junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung fördern. Solche Initiativen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sie zeigen, wie wir durch Sport und Bildung Brücken bauen und das Verständnis füreinander fördern.

Im BVB-Lerngarten haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihr Wissen um die drängenden ökologischen Fragen unserer Zeit zu erweitern und nachhaltiges Handeln zu erleben. Mit Blick auf den SIGNAL IDUNA PARK haben sie dort nicht nur eine wertvolle Gelegenheit, die heimische Natur zu entdecken, sondern können auch in die vielfältige und facettenreiche Welt der Biodiversität eintauchen.

Mit Projektstart von „Sport und Umwelt im Doppelpass“ vermitteln wir Kindern seit diesem Jahr die wichtigen Zusammenhänge zwischen Bewegung, Ernährung und unserer Natur.

Wir verbinden Menschen – unabhängig von Hautfarbe, Religion, Herkunft, Alter, Geschlecht oder individuellen Merkmalen. Bei unserem Leuchtturmprojekt Nordstadtliga Dortmund werden Kinder und Jugendliche mit unterschiedlicher ethnischer, religiöser sowie kultureller Herkunft aktiv unterstützt und über den Sport in gesellschaftliche Strukturen eingebunden.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude bei der Lektüre des Stiftungsberichts. Wir danken allen Unterstützern und Partnern, die uns begleiten, und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Projekte, die unsere Gesellschaft ein Stück besser machen.

Bleiben Sie uns gewogen, und bleiben Sie gesund.

Thomas Treß
Stiftungsvorstand

Carsten Cramer
Stiftungsvorstand

Marieke Philippi
Leiterin Corporate Responsibility

Maike Vollmer
Stiftungsmanagerin

FÜNF LEITSÄTZE, DIE UNS ANTREIBEN

1

**WIR SCHAFFEN
WEGE ZUR
WISSENS-
VERMITTLUNG**



Bildung ist das Sprungbrett in ein chancenreiches und erfülltes Leben. Allerdings sind Bildungschancen leider nicht gleichmäßig bzw. gerecht verteilt. Deshalb eröffnen wir neue Zugänge zu Bildung. Dadurch schaffen wir attraktive,

motivierende Bildungsräume, lehren und bilden Menschen hinsichtlich gesellschaftlicher und ökologischer Themen, fördern ihre individuellen Kompetenzen und stärken sie in der Gestaltung ihrer eigenen Zukunft.



2

**WIR BRINGEN
MENSCHEN IN
BEWEGUNG**

Sport bringt Menschen zusammen und hilft, Gegensätze zu überwinden. Dem Sport wohnen damit wichtige Elemente der Verständigung zwischen unterschiedlichen Menschen inne. Wir ermöglichen Bewegungsangebote, denn Bewegung ist

unsere Kernkompetenz. Mit unseren infrastrukturellen Möglichkeiten und unserem Wissen unterstützen wir gesundheitsbezogene Initiativen.

3

**WIR UNTER-
STÜTZEN
BVB-FANS, SICH
EINZUSETZEN**



Wir unterstützen soziales Engagement und verringern dabei die Hürden, sich selbst einzubringen. Deshalb fördern wir gezielt Maßnahmen, die zum Mitmachen ermutigen und aktiv einladen, sich zu beteiligen. Initiativen, die eine vielfältige

Beteiligung erlauben, sind dabei besonders willkommen. Wir nutzen unsere Reichweite, um mit der schwarzgelben Familie zum gesellschaftlichen Gelingen beizutragen.

4

**WIR STÄRKEN DIE
KRAFT DER
GESELLSCHAFT-
LICHEN HELDEN**



Wir unterstützen die Menschen und Institutionen, die oft im Hintergrund Wichtiges für die Gemeinschaft leisten.

Wir fördern das Ehrenamt und würdigen ihr Engagement.

5

**WIR GESTALTEN
TEILHABE
AUF AUGENHÖHE**



Wir verbinden Menschen – unabhängig von Hautfarbe, Religion, Herkunft, Alter, Geschlecht oder individuellen Merkmalen.

Ein von Vielfalt geprägtes Miteinander sehen wir als Bereicherung für die Gesellschaft. Ausgrenzung treten wir entgegen.

Bildung unter dem Herzstück des Stadions

Im Interview mit Johannes Böing haben wir über das BVB-Lernzentrum gesprochen, das die BVB-Stiftung „leuchte auf“ seit ihrer Gründung im Jahr 2012 als Leuchtturmprojekt fördert.

Frage: Das BVB-Lernzentrum wird in diesem Jahr 20 Jahre alt. Wie hat sich das BVB-Lernzentrum in dieser Zeit entwickelt und welche Meilensteine wurden erreicht?

Johannes Böing: Wir sind mit zwei Honorarmitarbeitenden gestartet und haben in einem kleinen Raum unter der Osttribüne einige wenige Workshops umgesetzt. Inzwischen sind zwei hauptamtlich angestellte Mitarbeitende weitere zwölf Honorarkräfte und nochmal fünf ehrenamtliche Mitarbeitende für das BVB-Lernzentrum tätig. Allein an dieser personellen Expansion lässt sich ableiten, wie sich das BVB-

Lernzentrum entwickelt hat. Auch die räumliche Situation hat sich mit der durch Borussia Dortmund zur Verfügung gestellten großen Räumlichkeit unter der Südtribüne stark verbessert.

Als besondere Meilensteine betrachte ich den sehr imponierenden Vortrag der Holocaust-Überlebenden Eva Weyl sowie den informativen Besuch von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst im BVB-Lernzentrum.

Ebenso waren die bundesweiten Berichterstattungen in der „Tageschau“ über unsere Kooperation mit „Meet a Jew“ und zum Videoclip „Die Rassismus-Brille“, ein Beitrag

zu unserem Wettbewerb „Heimspiel für Zivilcourage“, wahre Highlights unserer jüngeren Vergangenheit.

Frage: Was war die ursprüngliche Mission des Lernzentrums und wie hat sich diese im Laufe der Jahre verändert oder erweitert?

Johannes Böing: Unsere Mission war und ist es, bildungsbenachteiligte Jugendliche mit Hilfe der großen Strahlkraft rund um den Verein Borussia Dortmund für eine offene und vielfältige Gesellschaft zu begeistern. Wir machen dies mit viel Engagement und Herzblut. An dieser Ausrichtung hat sich nichts geändert.

Was sich verändert hat, ist der Facettenreichtum unserer Angebote, die erhöhte Anzahl der erreichten Jugendlichen sowie die größere Wirksamkeit unserer Tätigkeit im Sinne der oben benannten Mission.

Frage: Welche Faktoren haben deiner Meinung nach am meisten zum Erfolg des Lernzentrums beigetragen? Was bedeutet für euch Erfolg?

Johannes Böing: Erfolg bedeutet für mich, einen Rahmen zu schaffen, in dem Jugendliche wachsen können. Dies gelingt meiner Ansicht nach am meisten über den Faktor real empfundene Selbstwirksamkeit. Daher sind

unsere Themen so aufbereitet, dass sie einen direkten Bezug zum Alltag der Jugendlichen haben und für sie relevant sind. Unsere Methoden sind partizipativ und ermutigen die Jugendlichen zum aktiven Mitmachen.

Mein Herz hüpft, wenn ich spüre, dass Jugendliche in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt werden und wir sie darin befähigt haben, sich mehr zuzutrauen. Gesellschaftlich betrachtet sind wir erfolgreich, wenn Jugendliche anfangen, gesellschaftliche Diskurse kritisch zu reflektieren, eigene Standpunkte zu entwickeln und ihre Interessen erfolgreich zu vertreten. Dafür ist der konstruktive Dialog zwischen

Borussia Dortmund und Fanvertreter:innen ja auch ein sehr gutes Beispiel.

Frage: Welche großen Herausforderungen musstet ihr im Laufe der Jahre bewältigen und wie habt ihr diese gemeistert?

Johannes Böing: Politische Jugendbildung darf nie statisch sein. Unser Selbstverständnis war und ist es, sich verändernde gesellschaftliche Entwicklungen in die Arbeit aufzunehmen.



„Grau is alle Theorie – entscheidend is auf'm Platz.“

Adi Preißler

Johannes Böing ist seit 2009 Leiter des BVB-Lernzentrums, ein Ort für politische Jugendbildung am Lernort Stadion im SIGNAL IDUNA PARK in Dortmund.

Der Diplom-Pädagoge war zuvor in der Bildungsarbeit bei verschiedenen Trägern der freien Jugendhilfe und als Integrationsfachkraft für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte tätig. Unter seiner Leitung gewann das BVB-Lernzentrum 2017 den DFB-Integrationspreis in der Kategorie „freie und kommunale Träger“. Am 23. Juni 2021 erhielt er persönlich darüber hinaus den ELNET AWARD für sein „herausragendes gesellschaftliches Engagement“.

AUF EIN WORT

Wir werden als authentische Vorbilder für unsere eigene Haltung wahrgenommen. Gleichzeitig versuchen wir, ältere Jugendliche als Mentoren für jüngere zu gewinnen, da wir mit der Peer-Education sehr gute Erfahrungen gemacht haben.

Frage: Kannst du einige der wichtigsten Programme und Initiativen vorstellen, die das Lernzentrum anbietet und welche Auswirkungen diese auf die Teilnehmer hatten?

Johannes Böing: In unseren Workshops geht es um Themen der politischen Bildung wie Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus, aber auch um Zivilcourage, Teambuilding, Inklusion und Nachhaltigkeit.

Zusätzlich zu unseren Workshops haben Jugendliche beim Wettbewerb „Heimspiel für Zivilcourage“ die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Raum zu lassen und eigene Videoclips aus ihrer Perspektive zu den oben genannten Themen zu drehen. Damit können sie dann hochrangige Preise wie Tickets zum Heimspiel des BVB gegen Bayern München oder ein Interview im Stadionvorprogramm gewinnen.

Unser Projekt „Meine Stadt – Mein Verein“ richtet sich an geflüchtete Jugendliche, mit denen wir Ausflüge zu zivilgesellschaftlichen (z. B. Polizei oder Feuerwehr) oder historischen (Zeche, Phoenix West) Orten der Stadt Dortmund machen, um ihnen die neue Heimat vorzustellen und sie über gesellschaftliche Zusammenhänge in Deutschland zu informieren.

Im BVB-Lerngarten gehen wir in offenen Projektangeboten der ökologischen Bildungsarbeit mit Kindern nach. Wir vermitteln hautnah Wissen darüber, wie Ökosysteme funktionieren und erzeugen damit Respekt vor der Natur. Konkret regen wir die Kinder dazu an, ihren Konsum zu

So haben wir zu Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine einen Workshop zum Thema „Fake News“ in der Kriegsberichterstattung konzipiert und durchgeführt. Dazu haben wir sehr bewusst Beispiele aus den digitalen Medien wie z. B. Instagram oder TikTok verwendet, weil dies inzwischen die Kanäle sind, die hauptsächlich zur politischen Willensbildung junger Menschen beitragen.

Durch den Anstieg antisemitischer Vorfälle in Deutschland sehen wir uns vermehrt in der Verantwortung, gegen Antisemitismus vorzugehen und kooperieren dazu z.B. mit den Initiativen „ZWEITzeugen“, „Meet a Jew“ und „Zusammen!“. Antisemitismus-Ressentiments haben eine lange Geschichte und waren nie ganz verschwunden. Wir möchten mit unserem Wirken dazu beitragen, dass Antisemitismus, genau wie andere Diskriminierungsformen auch, nie wieder salonfähig werden.

In unserer Arbeit verzichten wir bewusst auf Empörung, Besserwisserei und moralischen Zeigefinger, sondern bieten Dialog auf Grundlage von gegenseitiger Wertschätzung an.

hinterfragen, Abfall zu vermeiden und Ressourcen und Energie einzusparen.

In unserer Reihe „Inklusive Spieltagsperspektive“ begleiten wir behinderte Menschen beim Besuch eines BVB-Heimspiels im SIGNAL IDUNA PARK. Beeinträchtigte Fans sind Expert*innen darin zu beurteilen, wie barrierefrei der Spieltagsbetrieb wirklich abläuft und damit ein guter Gradmesser dafür, welche Aufgaben wir auf dem Weg zur Gleichstellung schon geschafft haben und welche noch vor uns liegen.

Unser „Rudelgucken“ ist ein niedrigschwelliges Angebot als Kombination von Workshop, Stadiontour und gemeinsames Schauen eines BVB-Auswärtsspiels auf einer Großbildleinwand, welches gerne von außerschulischen Jugendinitiativen genutzt wird.

Darüber hinaus haben wir zahlreiche weitere Sonderformate, über die man sich auf unserer Website unter <https://www.bvb-lernzentrum.de/termine/> und/oder auf unseren Kanälen via Social Media informieren kann.

Frage: Zusammenarbeit und Partnerschaften: Wie wichtig sind Partnerschaften und Kooperationen für das Lernzentrum und kannst du einige Beispiele für erfolgreiche Zusammenarbeit nennen?

Johannes Böing: Ohne Netzwerkarbeit geht es natürlich nicht. Wir verfügen inzwischen über ein breites Netzwerk von unterschiedlichen regionalen und bundesweiten Kooperationspartnern und haben uns dadurch als feste Institution der Jugendbildung in der Region Dortmund etabliert.

Wir stehen im stetigen Austausch mit den pädagogischen Fachkräften von fünf Kooperationsschulen, die regelmäßig eine Vielzahl von Schüler:innen zu uns schicken. Dabei reflektieren und optimieren wir unsere Angebote am jeweiligen aktuellen Bedarf.

Demokratie fördern und Teilhabe ermöglichen

Besondere Erfolgsgeschichten sind die Partnerschaften zu den außerschulischen Projekten „Lichter der Großstadt“ aus Hagen und dem Kinder- und Jugendparlament aus Waltrop.

Die Jugendlichen von „Lichter der Großstadt“ waren im vergangenen Jahr zunächst zu einem Rudelgucken bei uns. Daraufhin haben Sie einen Beitrag zu „Heimspiel für Zivilcourage“ eingereicht und haben damit den Wettbewerb gewonnen. In diesem Jahr haben wir mit „Lichter der Großstadt“ schon ein Musikvideoprojekt zur Europameisterschaft umgesetzt, bei dem sich auch unsere Vereinslegende Dede engagiert hat. Zudem wurden Ausflüge im Rahmen von „Meine Stadt – Mein Verein“ und ein theaterpädagogisches Projekt in den Sommerferien umgesetzt.

Die Jugendlichen vom Kinder- und Jugendparlament Waltrop haben uns im Rahmen des Projekts „#teameuropa“ kennengelernt, ebenfalls einen Beitrag zu „Heimspiel für Zivilcourage“ geleistet und in diesem Jahr mit uns zusammen Videoclips mit einem Aufruf zur Teilnahme an der Europawahl und Erklärungsfilmchen zum Ablauf und zur Bedeutung der Wahl sowie zu den Inhalten der politischen Parteien produziert.

Frage: Welche Pläne und Ziele hast du für die nächsten Jahre des Lernzentrums?

Johannes Böing: Wir möchten vermehrt die Expertise von weiteren Netzwerkpartner:innen nutzen und diese in unsere Angebotsstruktur einbauen. Dazu werden wir häufiger Themenwochen zu spezifischen Inhalten umsetzen. Unser Ziel ist es, noch breiter aufgestellt und an aktuellen Trends der Jugendbildung ausgerichtet zu sein. Bezüglich unserer Ausrichtung werden wir vermehrt auch die Jugendlichen selbst beteiligen und deren Feedback einholen.

Gleichzeitig ist es meine nicht zu unterschätzende Aufgabe, die finanziellen und personellen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, die wir benötigen, um unserer Arbeit bei wachsenden Herausforderungen auch erfolgreich nachgehen zu können. Auch dies ist ein stetiger Prozess.

Frage: Wie hat das Lernzentrum die lokale Gemeinschaft und Dortmund beeinflusst und welche Rückmeldungen erhaltet ihr von den Teilnehmern und deren Familien?

Johannes Böing: Es ist grundsätzlich unglaublich, wie viel man mit der viel zitierten Strahlkraft von Borussia Dortmund umsetzen kann. Wir sind uns der damit verbundenen Chance und Verantwortung bewusst.

Glücklicherweise erhalten wir eine Vielzahl von positiven Reaktionen auf unser Wirken. Ich darf an dieser Stelle einfach auf unseren Youtube-Kanal verweisen, der voll ist mit Rückmeldungen sowohl von Teilnehmenden als auch von Kooperationspartner:innen aus unseren verschiedenen Arbeitsgebieten.

Frage: Gibt es eine besondere Geschichte oder ein Erlebnis aus deiner Zeit im Lernzentrum, das dich persönlich sehr bewegt oder inspiriert hat?

Johannes Böing: Oh, da gibt es glücklicherweise eine ganze Menge Erlebnisse. Und jeder einzelne dieser Momente motiviert mich immer wieder neu!

Als konkretes Erlebnis möchte ich eine Schülerin zitieren, die im Anschluss an eine biografische Erzählung eines aus Syrien geflüchteten Menschen in der Abschlussrunde sagte, dass sie das, was sie in der Schule und in den Nachrichten zum Thema gehört habe, immer vergessen habe, aber das, was sie heute gehört habe, werde sie nie vergessen. Das ging schon sehr unter die Haut.

WIR BRINGEN MENSCHEN IN BEWEGUNG

Nordstadtliga Dortmund



LEUCHTTURMPROJEKT

Seit Ende 2020 gehört die Nordstadtliga zu den Leuchtturmprojekten der BVB-Stiftung „leuchte auf“ und wird zudem von dem Jugendamt der Stadt Dortmund, der AWO und dem Fan-Projekt Dortmund e.V. unterstützt und der FH Dortmund wissenschaftlich begleitet.

Sie existiert bereits seit 2001 und bietet vielen Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher ethnischer, religiöser und kultureller Herkunft neben einer

sinnvollen und gesundheitsfördernden Freizeitbeschäftigung über den Sport auch eine Einbindung in gesellschaftliche Strukturen.

In der Nordstadtliga sind alle willkommen, die Lust auf Fußball haben: Herkunft, Religion, Hautfarbe und Sprache spielen in dem internationalen Treiben auf dem Kunstrasenplatz in der Dortmunder Nordstadt keine Rolle.

U23 spendet an die Nordstadtliga

Die U23 von Borussia Dortmund hat 1500 Euro aus der Mannschaftskasse über die BVB-Stiftung „leuchte auf“ an die Nordstadtliga gespendet. Symbolisch überreichten Torhüter Silas Ostrzinski und Kapitän Franz Pfanne im Mai 2023 gemeinsam mit Stiftungsmanagerin Maïke Vollmer einen Scheck an Mirza Demirovic von der Nordstadtliga.

Nordstadtliga Queens besuchen Kickboxer:innen-Training

Um den Mädchen mit Zuwanderungsgeschichte in der Dortmunder Nordstadt den Zugang zum Sport und vor allem zum Fußball zu ermöglichen, werden vor Ort genderechte und kultursensible Projekte angeboten. Im Zuge dessen entstand die Idee der „Nordstadtliga Queens“. Das Ziel dieses Projektes und der Kooperation

ist es, die Teilnehmer:innen in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken und ihren Horizont zu erweitern, sodass sie sich in der Nordstadt und im Leben behaupten können.

Anfang 2024 besuchten die Queens ein Schnuppertraining der FLINTA-Kickboxer:innen des DJK Normannia Dortmund 1919 e.V. Der Breitensportverein aus der Dortmunder Nordstadt setzt sich auch außerhalb des Sports für ein soziales Miteinander ein.

Die FLINTA-Kickboxgruppe ist ein zielgruppenspezifisches Angebot unter anderem für Frauen, lesbische, intersexuelle und nicht-binäre Personen ab 18 Jahren.



Die Gruppe aus 15 Mädchen der Queens hatte beim Training eine Menge Spaß und hat gleichzeitig viel gelernt.



Bereits zum dritten Mal wurde im Mai 2024 der Mehmet-Kubaşık-Cup in der Dortmunder Nordstadt ausgetragen. Im Rahmen des Bundesliga-Heimspiels gegen den FC Augsburg wurde das Siegerteam, bestehend aus Mädchen der Nordstadtliga Queens, wie schon im vergangenen Jahr in Begleitung der Dortmunder Nordstadtliga am Rasenrand vor der Südtribüne geehrt.

Gleichzeitig wurde auch erneut an den Dortmunder Kioskbesitzer Mehmet Kubaşık erinnert, dessen Familie im Stadion anwesend war und die ebenfalls an der Ehrung teilnahm. Kubaşık war im April 2006 in seinem Kiosk an der Mallinckrodtstraße von Mitgliedern des rechtsextremen Terrornetzwerks Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) erschossen worden.

In Gedenken an Mehmet Kubaşık hatte die Nordstadtliga 2022 zusammen mit seiner Familie den Cup ins Leben gerufen – in diesem Jahr als U16-Turnier für Mädchen, bei dem zwölf Mannschaften auf hohem Niveau ihren Sieger ausgespielt haben. Als besondere Geste und Überraschung übergab BVB-Mannschaftskapitän Emre Can zudem im Rahmen eines öffentlichen Trainings ein mit

„Kubaşık“ beflecktes Heimtrikot an Gamze, die Tochter von Mehmet Kubaşık, der seine Stadt, den Fußball und Borussia Dortmund liebte. Darüber hinaus lief Gamzes kleiner Sohn Mehmet beim Heimspiel gegen Augsburg als Einlaufkind mit Marco Reus auf den Rasen. Seit Anfang 2024 zielt in einem der Aufgänge zur Südtribüne auch ein großflächiges Graffiti eine der Wände mit dem Konterfei Kubaşiks.

„Dortmund steht für Toleranz, Offenheit und Vielfalt. Wir sind dem BVB sehr dankbar, dass wir auch in Erinnerung an meinen Vater immer wieder gemeinsam darauf aufmerksam machen können, dass Rassismus, Hass und Hetze in unserer Gesellschaft keinen Platz haben“, so Gamze Kubaşık am Rande der Siegerehrung im SIGNAL IDUNA PARK.



WIR SCHAFFEN WEGE ZUR WISSENSVERMITTLUNG

BVB-Lerngarten



Ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, ihr Wissen um die drängenden ökologischen Fragen unserer Zeit zu erweitern und nachhaltiges Handeln zu erleben: In Kooperation mit dem BVB-Lernzentrum hat „Leuchte auf“ mit dem Lerngarten genau solch einen Ort geschaffen.

Mit Blick auf den schönsten Fußballtempel der Welt kann hier der Nachwuchs selbst anpacken und die heimische Natur entdecken. Ob pflanzen, ernten oder Nisthilfen bauen: Auf einer Fläche von 80 m² können wissbegierige Kids zusammen mit den Expert:innen des BVB-Lernzentrums und dem Querwaldein e.V. Dortmund in die vielfältige und facettenreiche Welt der Nachhaltigkeit eintauchen.

Sport und Umwelt im Doppelpass

Der BVB-Lerngarten und die BVB Evonik Fußballakademie haben im Frühjahr 2024 das neue Schulangebot „Sport und Umwelt im Doppelpass“ erfolgreich gestartet.

Sport und Umwelt im Doppelpass ist ein Projekt, das Kindern frühzeitig die Wichtigkeit von Bewegung und Ernährung vermittelt. Die Initiative richtet sich sowohl an Kita- als auch Grundschulkindern und soll ihnen neben Wissen über Umwelt und Ernährung auch verschiedene BVB-Werte wie

Toleranz und Fairplay näherbringen, das alles mit Spaß und Freude an Bewegung.

Damit jedes Kind den größten Mehrwert erlebt, werden die Grundschulklassen oder Kitagruppen in zwei kleinere Gruppen aufgeteilt. Während eine Gruppe mit einer 60-minütigen Breitensport-Trainingseinheit startet, geht es für die zweite Gruppe zunächst in den BVB-Lerngarten, um ihr Bewusstsein auf die Themen Umwelt und gesunde Ernährung zu richten. Nach einer Stunde tauschen die Gruppen.

Welche Kräuter können im Garten wachsen? Und was sind regionale Produkte aus Dortmund? Mit diesen und vielen weiteren Fragen, werden die Kinder konfrontiert. Zum Abschluss des Angebotes erhalten alle Teilnehmenden eine Urkunde, eine Medaille sowie ein unvergessliches BVB-Erlebnis.

Alle elf Termine des Pilotprojekts waren unmittelbar nach Bekanntgabe ausgebucht, konnten erfolgreich umgesetzt werden und boten den Kindern ein außergewöhnliches Erlebnis.

LEUCHTTURMPROJEKT



Das Feedback einer Grundschullehrerin: „Das Gemeinsam-aktiv-sein sowohl im Lerngarten als auch auf dem Sportplatz ist für unsere Schüler von zentraler Bedeutung. Die Kinder haben gemeinsam einen leckeren Obstsalat gemacht und dabei gelernt, wie man Obst schält und schneidet. Sie hatten viel Spaß und ganz nebenbei haben sie ihren Wortschatz erweitert und die Feinmotorik beim Schneiden geschult.“

Auf dem Sportplatz wurden die Wichtigkeit von Fairness, Teamplay und Konzentration vom Trainer immer wieder betont. Das sind genau die Punkte, bei denen wir als Lehrkräfte oft an unsere Grenzen kommen.“

WIR BRINGEN MENSCHEN IN BEWEGUNG

BVB BEWEGT



Für einen gesunden Lebensstil ist Bewegung ein zentrales Element. Jedoch zeigen Studien, dass die Bewegungszeit in den Sportschulstunden erschreckend niedrig ist. So bewegt sich ein durchschnittlicher Schüler ca. 9,5 Minuten pro Schulinzelstunde. Auch in Dortmund ist dieses Problem bekannt und wird nun vom BVB und Projektpartnern, dem StadtSportBund e.V. und dem Schulamt, aktiv angegangen. Das Projekt wird von der IKK Classic über einen Präventionstopf gefördert.

Seit Ende 2021 unterstützen Trainer:innen der Fußballakademie im Sportunterricht und im offenen Ganztags finden Sport-AGs unter Leitung der BVB Trainer:innen statt. Das Angebot ist sportartenübergreifend, jedoch auf Ballsportarten konzentriert. Inzwischen werden 1500 Kinder pro Woche in 16 Schulen bewegt. Mit dem Projekt setzt der BVB ein starkes Zeichen für die Gesundheit und das Wohlbefinden junger Menschen. Ziel ist es, Kinder frühzeitig für Bewegung zu begeistern und einen aktiven Lebensstil zu fördern.

Neues Bewegungsprojekt startet in Dortmund-Dorstfeld

Im September 2024 ist das Bewegungsprojekt BVB BEWEGT auch in Dorstfeld gestartet. In einer gemeinsamen Initiative mit dem Fachbereich Schule, dem StadtSportBund Dortmund und der IKK Classic arbeitet Borussia Dortmund nun auch hier mit drei Grundschulen und drei Kindertagesstätten, um Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren. „Wir fördern Kinder und Sport, das ist uns sehr wichtig. Wir freuen uns

über die Zusammenarbeit mit der IKK classic und dass die BVB EVONIK Fußballakademie das Projekt mit unseren Trainerinnen und Trainern begleitet. Ich finde es toll, dass wir das Ganze zusammen machen“, erklärte Thomas Treß, Geschäftsführer von Borussia Dortmund, im Rahmen des Projektstarts.

In den kommenden Jahren möchte Borussia Dortmund das Projekt BVB BEWEGT weiter ausbauen und noch mehr Kinder in der Region erreichen. „Unser langfristiges Ziel ist

es, dass jedes Kind in Dortmund die Möglichkeit hat, teilzunehmen und von den Vorteilen regelmäßiger Bewegung profitieren kann“, sagte Thomas Treß.



WIR UNTERSTÜTZEN BVB-FANS, SICH EINZUSETZEN

Schwarzgelbe Familie



Die schwarzgelbe Familie ist geprägt von Solidarität und Hilfsbereitschaft. Viele Fans von Borussia Dortmund sind sozial engagiert. Deshalb fördert „leuchte auf“ Projekte von Fanclubs, die sich ehrenamtlich für die gute Sache einsetzen. Im Rahmen des Projekts „Schwarzgelbe Familie“ unterstützt die Stiftung dieses Engagement mit finanziellen Mitteln – die BVB-Fans setzen die Vorhaben dann in die Tat um. Im Ergebnis entstehen dabei kreative und vielfältige Projekte. Zwei besondere Beispiele gesellschaftlichen Engagements stellen wir hier stellvertretend vor. Informationen und Förderantrag findet man [hier](#).



LEUCHTTURMPROJEKT

„DORTBUNTnebenan“

Im Mai 2024 haben Mitglieder des BVB-Fanclubs „Vincenz Borussenfreunde“ gemeinsam mit der Katholischen Jugendhilfe Dortmund gGmbH eine Ziegelmauer der Einrichtung mit Graffiti-Bildern verschönert. Das Projekt fand im Rahmen der städtischen Aktion „DORTBUNTnebenan“ statt. Dabei wurden nicht nur professionelle Graffiti-Sprayer einbezogen, sondern auch die Ideen der von der Einrichtung betreuten Kinder und Jugendlichen berücksichtigt, die aktiv an der Umsetzung beteiligt waren.

Dieses Vorhaben hatte mehrere positive Effekte. Zum einen bot das Projekt eine wertvolle Gelegenheit zur kreativen Entfaltung für die betreuten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Unter fachkundiger Anleitung

entstanden mehrere beeindruckende Graffiti auf der etwa 30 Meter langen Mauer. Zum anderen wurde die Umgebung der Einrichtung optisch aufgewertet und damit ein Beitrag zur Verbesserung des Stadtbildes geleistet.

FlipKick – Training in Gebärdensprache:

Im Vorfeld der Fußball-Europameisterschaft in Deutschland – mit Dortmund als einem der Austragungsorte – initiierte das Fanprojekt Dortmund e.V. in Zusammenarbeit mit der Bundesbehindertenfanarbeitsgemeinschaft e.V. (BBAG), dem Dachverband Deutscher Deaf-Fanclubs und dem „Deaf BVB Fanclub e.V.“ ein Projekt zur Sensibilisierung junger hörender Menschen für die Gehörlosenkultur. In diesen Workshops übernahmen Fußballfans

mit Hörbehinderung eine zentrale Rolle. Auf dem Trainingsplatz der Nordstadtliga hatten hörende und gehörlose Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, einen ganzen Tag lang spielerisch die Gebärdensprache zu erlernen. Darüber hinaus erstellte das Projektteam gemeinsam mit den Kindern „Daumenkinos“, die das wichtigste Fußballvokabular in Gebärdensprache darstellten.



WIR GESTALTEN TEILHABE AUF AUGENHÖHE

Sit'n'Skate Dortmund



„Wir gestalten Teilhabe auf Augenhöhe“ – so lautet einer der Leitsätze, nach denen die Stiftung den inhaltlichen Rahmen der eigenen Arbeit gestaltet. Unterstützt werden dabei auch Projekte mit dem thematischen Schwerpunkt Inklusion. Beispielhaft hierfür ist unter anderem die Kooperation mit dem Projekt Sit'n'Skate und die seit mehreren Jahren enge Zusammenarbeit mit den Special Olympics NRW – auch um es Kindern mit Behinderung zu ermöglichen, als Einlaufkind bei einem BVB-Heimspiel dabei zu sein.

Der Rollstuhl-Skate-Treff „Sit'n'Skate“ im Dortmunder Dietrich-Keuning-Haus ist ein bemerkenswertes und inklusives Angebot, das seit 2016 existiert und seit 2022 von „leuchte auf“ gefördert wird. Es richtet sich an körperlich beeinträchtigte Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren und findet zweimal monatlich statt. Das dreistündige, offene Angebot ist kostenlos und ermöglicht es den Kindern und Jugendlichen, gemeinsam mit ihren Familien und Freunden aktiv zu werden.

Die Hauptziele des Projekts sind vielfältig und umfassen die Förderung der sportlichen Aktivität, die Verbesserung der Mobilität, die Stärkung des Selbstbewusstseins und der Gesundheit sowie die Ermöglichung einer aktiven Teilhabe an Freizeitbeschäftigungen. Diese Ziele sind besonders wichtig, da der gesellschaftliche Alltag oft nicht mit der Lebensrealität von Kindern mit Behinderung übereinstimmt. Insbesondere im Bereich der Freizeitangebote von Sportvereinen gibt es häufig eine Lücke, da diese sich meist an nicht

behinderte Teilnehmer richten und öffentlich zugängliche Sportangebote für Kinder im Rollstuhl selten sind. Das „Sit'n'Skate“-Projekt trägt dazu bei, diese Lücke zu schließen und den Kindern im Rollstuhl bessere Teilhabechancen zu bieten. Durch die Teilnahme an den Übungseinheiten können die Kinder ihr Selbstverständnis und Selbstbewusstsein stärken und Resilienz aufbauen, was ihnen in vielen

Alltagssituationen zugutekommt. Die Trainingsgruppe besteht aus 5 bis 15 Teilnehmern und wird von erwachsenen Rollstuhlfahrern angeleitet, die den Kindern als Orientierung und Vorbilder dienen. Diese Trainer können den Kindern Rollstuhl-Fahrt Techniken und andere Fähigkeiten beibringen, wodurch die Kinder ihre eigenen Fahrfähigkeiten kontinuierlich verbessern können.



Insgesamt ist „Sit'n'Skate“ ein wertvolles Projekt, das nicht nur die sportliche Aktivität fördert, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur sozialen Inklusion und zur Stärkung der individuellen Fähigkeiten und des Selbstbewusstseins von Kindern im Rollstuhl leistet.

WIR SCHAFFEN WEGE ZUR WISSENSVERMITTLUNG

Ökologische Sommerpause



Ökologische Verantwortung zu übernehmen ist ein wesentlicher Bestandteil des ganzheitlichen Nachhaltigkeitsmanagements von Borussia Dortmund. Mit mehreren Veranstaltungen und Maßnahmen hat der BVB 2023/2024 den Fokus auf das wichtige Thema Natur- und Umweltschutz nochmals bekräftigt. In Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern der BVB-Stiftung „leuchte auf“ haben sich Projekte wie die Borsig-Bienen oder der Tag der Artenvielfalt auf dem Gelände der SIGNAL IDUNA fest in der Sommerpause etabliert.

Tag der Artenvielfalt

Im Juni hat Borussia Dortmund gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern SIGNAL IDUNA und dem Grünflächenamt Dortmund auch in diesem Jahr den Tag der Artenvielfalt am Gelände der Hauptverwaltung von SIGNAL IDUNA ausgerichtet. Angelehnt an den Internationalen Tag der Artenvielfalt (22. Mai) und aufgrund der EM-Vorbereitungen etwas verspätet, wurde am Vormittag zuerst ein buntes Programm für Schulklassen angeboten. Am Nachmittag waren Kinder von Mitarbeitenden von Borussia Dortmund und

SIGNAL IDUNA, KidsClub-Mitglieder und Kinder des Panorama-Programms der Dortmunder Tafel eingeladen, an den vielfältigen Angeboten teilzunehmen. Ob Imkerstunde, Heuschreckenexkursion oder das Basteln von Samenbomben: Die kleinen Naturfreunde kamen allesamt auf ihre Kosten.

Ihre Mittagspause nutzten wiederum einige Mitarbeitende der SIGNAL IDUNA und des BVB, um von der Ökologin Kirsten Gulau (Stadtnaturentwicklung) und dem BVB-Umweltmanager Sebastian Krzyzanowski mehr über Artenvielfalt und nachhaltige Grünflächengestaltung zu lernen.

Honigschleudern bei den Borsig-Bienen

Ebenfalls im Juni 2024 lud Borussia Dortmund wieder zum Honigschleudern bei den Borsig-Bienen in der Dortmunder Nordstadt ein. Gemeinsam mit der Grünbau gGmbH war es bereits das dritte Jahr, in dem Mitarbeitende ehrenamtlich bei der Honigernte unterstützten. Neben dem

Entdecken, Schleudern und Abfüllen, stand vor allem auch die Aufklärung und Sensibilisierung für Biodiversität und Artenschutz im Mittelpunkt der Aktion. Kurz darauf konnten auch KidsClub-Mitglieder das ökologische Programm bei den Borsig-Bienen hautnah miterleben. Auch hier ging es neben dem Honigschleudern darum, Erfahrungen rund um die Honigbiene zu sammeln und um das Thema



Nachhaltigkeit. Auch Kinder aus der unmittelbaren Nachbarschaft können in der Nordstadt an den regelmäßigen Workshops teilnehmen, die Grünbau sechs- bis achtmal in der Honigsaison anbietet. Das Projekt fördert die BVB-Stiftung „leuchte auf“ gemeinsam mit der VivaWest-Stiftung.

WIR GESTALTEN TEILHABE AUF AUGENHÖHE

Schwimmprojekt hilft Leben zu retten



Ab ins kühle Nass: für Grundschul-
kinder aus Dortmund kein Problem
mehr. Im Hallenbad in Eving haben
in den Sommerferien Jungen und

Mädchen ihre Angst vor dem Wasser
verloren. Kostenlose zweiwöchige
Schwimmkurse in den Ferien machten
es möglich.

Laut einer Forsa-Umfrage der
Deutschen Lebens-Rettungs-Ge-
sellschaft (DLRG) kann jeder fünfte
Grundschüler:in in Nordrhein-West-



falen nicht schwimmen. Ein weiteres
großes Problem: Viele Kinder müssen
lange warten, um an einem Schwimm-
kurs teilnehmen zu können. Die dras-
tische Zunahme der Nichtschwimmer
hat viele Gründe: ausgefallener Sport-
unterricht, geschlossene Hallenbäder
während der Corona-Pandemie und
Kursgebühren, die viele Familien
finanziell überfordern. Dieses Problem
bekämpfen die Solidarfonds-Stiftung
NRW und „leuchte auf“ mit ihrem
Förderprojekt „Ferienschwimmen für
Grundschulkindern“ nun (mindestens)
bis ins Jahr 2026. „Dank unserer

Fördergelder in Höhe von 60.000
Euro können 600 Mädchen und
Jungen das Schwimmen in den Ferien
gebührenfrei erlernen und am Ende
der Kurse ihr Seepferdchen erfolg-
reich ablegen“, erklärt Maiko Vollmer,
Stiftungsmanagerin von „leuchte auf“.

Als dritter Partner ist der StadtSport-
Bund Dortmund e.V. mit an Bord,
der die Schwimmkurse nach dem
gemeldeten Bedarf der Grundschulen
in den Oster-, Sommer- und Herbst-
ferien in verschiedenen Hallenbädern
ausrichtet. Zwei Schwimmlehrer

betreuen und unterrichten jeweils
zehn Kinder pro Kurs.

Eine schwarzgelbe Legende enga-
giert sich ebenfalls für dieses Leucht-
turmprojekt: Weltmeister Roman
Weidenfeller, selbst Vater von zwei
Kindern, ist Schirmherr des Ferien-
schwimmens und betont: „Immer
wieder kommen Kinder durch Er-
trinken ums Leben. Dieses wichtige
Schwimmprojekt hilft, Leben zu retten.“

WIR GESTALTEN TEILHABE AUF AUGENHÖHE

Zu Gast im SIGNAL IDUNA PARK

Helfen, wo es wichtig ist



Borussia Dortmund ist fest mit der Stadt, den Menschen und der Region verwurzelt. Schon Gründervater Franz Jacobi wusste: „Die Qualität eines Fußballvereins zeigt sich darin, wie er seinen sozialen Aufgaben gerecht wird.“ Um dieser gesellschaftlichen Verantwortung gemeinschaftlich gerecht zu werden, kooperiert der BVB bereits seit längerer Zeit unter anderem sowohl mit dem Gast-Haus Dortmund als auch der Dortmunder Tafel. Für bedürftige und benachteiligte Menschen in Dortmund sind die beiden Initiativen zentrale und wichtige Anlaufstellen.

Seit diesem Jahr lädt der BVB regelmäßig Menschen zum Mittagessen in den SIGNAL IDUNA PARK ein, die im Alltag auf diese beiden Organisationen angewiesen sind.

Gast-Haus und Dortmunder Tafel: Vorweihnachtliches Mittagessen im Stadion

Borussia Dortmund hat kurz vor Weihnachten rund 80 Personen, die auf das Gast-Haus Dortmund oder die Dortmunder Tafel angewiesen sind, zum Mittagessen in den SIGNAL IDUNA PARK eingeladen.

Im Rahmen eines gebührenden Jahresabschlusses konnten so erneut rund 80 Personen einen vorweihnachtlichen Mittagstisch im Hospitality-Bereich des Stadions genießen.

Vor Ort ehrenamtlich unterstützt wurde die Durchführung der Aktion auch von Mitarbeitenden von Borussia Dortmund, die mehrere Stunden Essen servierten sowie allen Gästen sowohl BVB-Weihnachtsschals als auch Schoko-Nikoläuse überreichten. Mit Aktionen dieser Art konnte der BVB im Jahr 2023 mehr als 500

Menschen eine ausgiebige Mahlzeit im schönsten Stadion der Welt ermöglichen – und damit nicht nur einen Beitrag zum gesellschaftlichen Gelingen und mehr Teilhabe in der Stadt leisten. Gleichzeitig setzt der Klub damit auch ein Zeichen für einen

nachhaltigeren Umgang mit Lebensmitteln.

Auch in der Saison 2024/25 werden diese Maßnahmen mit beiden Organisationen weiter fortgesetzt.

Im Rahmen des Panorama-Projektes bietet die Dortmunder Tafel verschiedene Projekte für Kinder an, deren Eltern bei der Dortmunder Tafel einkaufen. Sie organisieren ein Bildungsangebot insbesondere zu den Themen Bewegung und Ernährung, aber auch IT-Kurse stehen auf dem Programm. Bildung ist der Schlüssel, um Armut zu verringern. Der BVB belohnt die Kinder und Jugendlichen für ihre Teilnahme und lädt sie mitsamt ihren Familien zum Essen in Stadion ein. Die Kinder erleben nicht nur einen unvergesslichen Nachmittag, sondern erfahren sich selbst als wirksam.

WIR STÄRKEN DIE KRAFT DER GESELLSCHAFT- LICHEN HELDEN

Helpen, wo es wichtig ist



U19 unterstützt Gast-Haus und Dortmunder Tafel

Schon seit vielen Jahren arbeitet die BVB-Stiftung „leuchte auf“ mit wichtigen Projektpartnern wie dem Gast-Haus und der Dortmunder Tafel zusammen, die mit ihrem unermüdlischen Engagement einen großen Beitrag zum gesellschaftlichen Gelingen leisten.

Im April 2024 haben sich zahlreiche Spieler sowie Mitglieder des Trainer-teams der U19 von Borussia Dortmund selbst ein Bild dieser wichtigen Arbeit verschafft und gleichzeitig tatkräftig

mitgeholfen. Drei Spieler waren bereits zuvor im Rahmen eines Praktikums bei beiden Organisationen aktiv – daran anschließend haben sich sowohl die Leitung des NLZ als auch das Trainer-team rasch dazu entschlossen, mit vielen weiteren helfenden Händen Engagement zu zeigen.

Nach Schichtbeginn um 7 Uhr morgens warteten auf die Spieler und Mitglieder des Trainer-teams zahlreiche Aufgaben und Eindrücke: Frühstück sowie Lebensmittelpakete vorbereiten und herausgeben, Logistikfahrten absolvieren sowie ein intensiver Austausch mit den Menschen vor Ort.

„Das Besondere ist nicht, dass wir die Einrichtungen besucht haben. Besonders sind vor allem all die Menschen, die hier wirklich jeden Tag arbeiten, unterstützen und zum gesellschaftlichen Gelingen beitragen. Wir hoffen, dass wir mit unserem Einsatz ein Stück mehr Aufmerksamkeit für das Thema gesellschaftliches Engagement erzeugen können“, sagte U19-Cheftrainer Mike Tullberg.

Besonders für die Dortmunder Tafel war der BVB-Besuch ein spezielles Ereignis: Die Einrichtung feierte im Sommer 2024 ihr 20-jähriges Bestehen und freute sich sehr über

die schwarzgelbe Präsenz und den direkten Kundenkontakt.

Auch für das Gast-Haus war die Unterstützung ein erneut wichtiges Zeichen zur Verstärkung der bereits langjährigen Partnerschaft mit dem BVB. Bereits seit Anfang 2023 lädt Borussia Dortmund monatlich bedürftige Menschen zum Mittagessen in den SIGNAL IDUNA PARK ein. Mehrere Hundert Stammgäste der Institution konnten so schon eine ausgiebige Mahlzeit im schönsten Stadion der Welt genießen.

Unterstützung bei der
Frühstücksschicht im Gast-Haus

IM SECHSTEN JAHR DER TRADITIONSVERANSTALTUNG:

Weltrekord im Weihnachtssingen!



73.056 Besucher: Weltrekord beim BVB-Weihnachtssingen

Im Jahr 2017 hatte „Dortmund singt Weihnachtslieder“ im SIGNAL IDUNA PARK Premiere gefeiert. 2023 lud der BVB zum fünften Mal zu dem vorweihnachtlichen Highlight ein und 73.056 Besucher kamen am dritten Advent. Sie stellten im ausverkauften SIGNAL IDUNA PARK den Weltrekord für die „größte Veranstaltung im Weihnachtssingen“ auf.

Nie zuvor waren mehr Menschen zu einer Veranstaltung im Weihnachtssingen gekommen. Die Urkunde wurde unter großem Jubel der 73.056 Besucher vom Rekord-Institut für Deutschland (RID) an BVB-Geschäftsführer Carsten Cramer übergeben.

Gedimmtes Licht, geschmückte Bäume, weihnachtliche Motive:

Das Stadion erstrahlte in festlichem Glanz, als große und kleine Besucher am dritten Adventssonntag gemeinsam besinnliche Stunden erlebten und sich auf das Weihnachtsfest einstimmten. 24 Titel gehörten zum Programm von „Dortmund singt Weihnachtslieder“, darunter zahlreiche Klassiker wie „O du fröhliche“ und „Jingle Bells“. Zu den Klängen von „You'll never walk alone“ gingen Trainerteam und Profis über den Rasen auf die Bühne und zeigten sich den schwarzgelben Anhängern. Auch Legenden wie Patrick Owomoyela, Kevin Großkreutz und Marcel Schmelzer waren mit dabei.

Zahlreiche Musiker standen auf der Bühne und brachten die Dortmunder und Dortmunderinnen zum Singen. Sie stimmten ein bei Alexander Klaws, der wie schon im Vorjahr den meisten Applaus für seine Version von „Feliz

Navidad“ erhielt, und Jo Marie Dominiak, die u.a. „Leuchte auf, mein Stern Borussia“ sang. Die zehnjährige Daniella Holzmann, Teilnehmerin der Fernsehsendung „The Voice Kids“, überzeugte mit „Santa Claus Is Coming To Town“. Die Brasspop-Band Querbeat unterhielt die Zuschauer mit dem Weihnachtslied „All I Want For Christmas Is You“ und den Eigenkompositionen „Guten Morgen Barbarosaplatz“ und „Bunte Pyramiden“. Der preisgekrönte Gospelchor Rejoice sorgte ebenso für die richtigen Töne wie die Band Filou, die den Nachmittag instrumental begleitete.

75.000 Euro kamen bei „Dortmund singt Weihnachtslieder“ 2023 für soziale und gesellschaftliche Zwecke in Dortmund zusammen. Sie kamen dem BVB-Lernzentrum, der Straßenfußballliga Nordstadtliga Dortmund, dem Lensing Media Hilfswerk und der Wohnungslosen-Initiative Gast-Haus e.V. zugute.

Übergabe des symbolischen Spendenschecks, v.l. Carsten Cramer (Stiftungsvorstand), Maike Vollmer (Stiftungsmanagerin), Florian Hansing (Fanprojekt Dortmund e.V.), Katrin Lauterborn (Gasthaus e.V.), Mirza Demirović (Nordstadtliga), Johanna Lensing-Wolff (Lensing Hilfswerk), Thomas Treß (Stiftungsvorstand)



1. Das BVB-Lernzentrum im SIGNAL IDUNA PARK:

Direkt unter der Südtribüne können hier Schüler:innen aus unserer Region verschiedene Bildungsangebote nutzen (z. B. im Bereich Zivilcourage oder Antirassismus).

2. Die Nordstadtliga Dortmund:

In dem Straßenfußball-Projekt werden Kinder und Jugendliche mit unterschiedlicher ethnischer, religiöser und kultureller Herkunft aktiv unterstützt und über den Sport

in gesellschaftliche Strukturen eingebunden.

3. Die ökumenische Wohnungslosen-Initiative Gast-Haus e.V.:

Das Gast-Haus setzt sich in Dortmund für Obdachlose, Wohnungslose und Menschen an der Armutsgrenze ein und bietet ihnen einen gastlichen Raum an, in dem sie willkommen sind.

4. Das Lensing Media Hilfswerk:

Mit den Spenden aus dem Weihnachtssingen werden Wünsche von

kleinen Sänger:innen wahr. Mit dem „Dortmunder Bildungsscheck“ und „Wir helfen in ...“ werden Projekte von Kindergärten, Kitas und Schulen in der Region unterstützt. Wünsche wie ein Schulgarten, Leihfahrräder und ein Klettergerüst für den Pausenhof wurden erfüllt. Auch in diesem Jahr wird es am 8. Dezember wieder ein Weihnachtssingen geben. Ein Großteil der Erlöse kommen der Stadt und Region zugute, denn sie werden für soziale und gesellschaftliche Zwecke gespendet.

348 GEFÖRDERTE PROJEKTE IN ZWÖLF JAHREN

Seit Stiftungsgründung im Jahr 2012 wurden durch „leuchte auf“ 348 Projekte finanziell gefördert.

Inklusive Sachspenden-Unterstützungen für soziale Einrichtungen und Vereine konnten bisher mehr als 3,7 Millionen Euro an Spendengeldern für gemeinnützige Zwecke genutzt werden. Nach wie vor lag der Schwerpunkt des Stiftungs-Engagements in der Unterstützung von Projekten in Dortmund, dem Ruhrgebiet und den angrenzenden Regionen.

2012/13

16 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 50.000 Euro

2013/14

18 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 100.000 Euro

2014/15

26 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 155.000 Euro

2015/16

24 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 150.000 Euro

2016/17

17 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 150.000 Euro

2017/18

29 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 225.000 Euro

2018/19

28 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 295.000 Euro

2019/20

33 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 300.000 Euro

2020/21

37 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 370.000 Euro

2021/22

45 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 530.000 Euro

2022/23

34 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 406.000 Euro

2023/24

41 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 386.000 Euro

Förderzweck		Spendenhöhe in Euro	Datum
Leuchtturmprojekte:			
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung des Projektes „Nordstadtlige Dortmund“, Dortmund	20.000,00	08/23
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung des Projektes „Nordstadtlige Dortmund“, Dortmund	500,00	08/23
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung des Projektes „Nordstadtlige Dortmund“, Dortmund	1.500,00	10/23
Fanprojekt Dortmund e.V.	Förderung des BVB-Lernzentrums u.a. zur sozialen Bildung von Kindern und Jugendlichen, Dortmund	25.000,00	11/23
Fanprojekt Dortmund e.V.	Förderung des BVB-Lerngartens zur ökologischen Bildung von Kindern und Jugendlichen, Dortmund	15.000,00	01/24
Fanprojekt Dortmund e.V.	Unterstützung des Projektes „Doppelpass“, Dortmund	3.300,00	01/24
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung des Projektes „Nordstadtlige Dortmund“, Dortmund	900,00	01/24
Fanprojekt Dortmund e.V.	Unterstützung des „FlipKick“-Gebärdenprojektes mit direkter Beteiligung des BVB-Lernzentrums, Dortmund	2.000,00	04/24
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung des Projektes „Nordstadtlige Dortmund“ für die „Nordstadtlige-Queens“, Dortmund	1.909,00	06/24
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung des Projektes „Nordstadtlige Dortmund“, Dortmund	20.000,00	06/24
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung des Projektes „Nordstadtlige Dortmund“, Dortmund	3.000,00	06/24
Unterstützung im Rahmen des BVB-Weihnachtssingens 2023			
Fanprojekt Dortmund e.V.	Weihnachtsunterstützung für das BVB-Lernzentrum, Dortmund	20.000,00	04/24
Ökumenische Wohnungslosen-Initiative e.V. „Gast-Haus statt Bank“	Weihnachtsunterstützung für das Gast-Haus zur Betreuung von obdachlosen Menschen, Dortmund	20.000,00	04/24
AWO Unterbezirk Dortmund	Weihnachtsunterstützung für die „Nordstadtlige Dortmund“, Dortmund	20.000,00	04/24
Lensing Media Hilfswerk gGmbH	Weihnachtsunterstützung für das Lensing Media Hilfswerk, Dortmund	15.000,00	04/24
Unterstützung des BVB-Grundschulprojektes „BVB bewegt“			
BVB Evonik Fußballakademie	BVB-Grundschulprojekt „BVB bewegt“, Dortmund	10.410,00	02/24
BVB Evonik Fußballakademie	BVB-Grundschulprojekt „BVB bewegt“, Dortmund	13.856,69	02/24
BVB Evonik Fußballakademie	BVB-Grundschulprojekt „BVB bewegt“, Dortmund	18.770,00	06/24
BVB Evonik Fußballakademie	BVB-Grundschulprojekt „BVB bewegt“, Dortmund	11.578,00	06/24
Weitere Projektförderungen			
Sportjugend im SSB Dortmund e.V.	Kostenbeteiligung an einer Ferienfreizeit für sozial benachteiligte Kinder, Dortmund	5.000,00	07/23
KreisSportBund Unna e. V.	Kostenbeteiligung an einem Feriencamp für sozial benachteiligte und geflüchtete Kinder, Holzwickede	5.000,00	07/23
Verein der Freunde und Förderer der Geschwister-Scholl-Gesamtschule e.V.	Finanzierung einer Gedenkstättenfahrt der Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Dortmund	2.500,00	08/23
Stiftung TalentMetropole Ruhr gGmbH	Kostenbeteiligung am Projekt „TalentFestival“, Gelsenkirchen	5.000,00	09/23
Weihnachtsdorf Dortmund e.V.	Unterstützung eines Teilhabeprojektes auf dem Weihnachtsmarkt u.a. für sozial benachteiligte Kinder, Dortmund	5.000,00	09/23
DJK Normannia Dortmund 1919 e.V.	Förderung der FLINTA-Kickbox-Gruppe, Dortmund	1.600,00	11/23
Feggendorf A.C. (Asociation Civil) - Mexiko-City	Finanzierung einer Fußball-Akademie mit sozialen und pädagogischen Schwerpunkten für Kinder in Mexiko	30.090,00	12/23
Vestische Caritas-Kliniken GmbH	Unterstützung der Kinderonkologie zusammen mit dem BVB-Fanclub „Borussia Forever Lüdinghausen 1992“, Datteln	1.000,00	12/23
Special Olympics Deutschland in Nordrhein-Westfalen e.V.	Beteiligung am „Host Town Programm“ im Rahmen der Special Olympics Weltspiele 2023, Dortmund	10.000,00	01/24
Forum Dunkelbunt e.V.	Unterstützung des Einsatzes für lebensverkürzend erkrankte Kinder, Dortmund	25.000,00	01/24
BVB Evonik Fußballakademie	Beteiligung am Bewegungsprojekt der DFL „Step kickt!“, Dortmund	3.725,50	02/24
TSC Eintracht Dortmund (rechtsfähiger Verein)	Finanzierung des Fußballtrainingsprojektes „Angekommen im Sport“ für Geflüchtete, Dortmund	4.989,10	03/24
TSC Eintracht Dortmund (rechtsfähiger Verein)	Finanzierung des Fußballtrainingsprojektes „Angekommen im Sport“ für Geflüchtete, Dortmund	10.500,00	03/24
Sportjugend im SSB Dortmund e.V.	Kostenbeteiligung an einer Ferienfreizeit für sozial benachteiligte Kinder, Dortmund	5.000,00	03/24
GrünBau gGmbH	Finanzierung des ökologischen Bildungsprojektes „Borsig-Bienen“ in der Dortmunder Nordstadt, Dortmund	3.200,00	04/24
SUPR Sports gGmbH	Unterstützung eines Rollstuhl-Skate-Treffs für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Dortmund, Hamburg	10.000,00	04/24
DGB-Bildungswerk NRW e.V.	Fortlaufende Finanzierung des Projektes „90 Minuten gegen Rechts“, Dortmund	15.000,00	04/24
Stadtteil-Schule Dortmund e.V.	Finanzierung des Projektes „Aktion Runder Tisch BVB und Borsigplatz“, Dortmund	4.000,00	05/24
KreisSportBund Unna e.V.	Kostenbeteiligung an einem Feriencamp für sozial benachteiligte und geflüchtete Kinder, Holzwickede	4.500,00	05/24
Kath. Jugendhilfe Dortmund gGmbH	Kostenbeteiligung am Projekt „Mauer-Graffiti Oesterholzstraße“, Dortmund	900,00	06/24
BVB Evonik Fußballakademie	Beteiligung am Bewegungsprojekt der DFL „Step kickt!“, Dortmund	1.690,00	07/24
StadtSportBund Dortmund e.V.	Mitfinanzierung des Schwimmprojektes „Jedes Kind in Dortmund lernt schwimmen“, Dortmund	10.000,00	06/24
Summe:		386.418,29	

Über **386.000 €**

Auszahlungen 2023/2024

Anzahl der unterstützten Projekte:

41

JAHRESABSCHLUSS 2023/24

BILANZ

zum 30. Juni 2024

in EUR	30.06.2024	30.06.2023
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	149.823,60	5.676,00
davon Grundstockvermögen EUR 117.000,00 (Vorjahr EUR 5.676,00)		
2. Sonstige Ausleihungen	8.000,00	8.000,00
davon Grundstockvermögen EUR 8.000,00 (Vorjahr EUR 8.000,00)		
	157.823,60	13.676,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	325,41
II. Guthaben bei Kreditinstituten	114.923,77	239.346,61
	114.923,77	239.672,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	752,08	0,00
	273.499,45	253.348,02
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	100.000,00	100.000,00
2. Zustiftungskapital	25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen		
Ergebnisrücklage		
Kapitalerhaltungsrücklage	29.000,00	26.500,00
Satzungsmäßige Rücklage	180.000,00	180.000,00
III. Ergebnisvortrag	-93.004,02	-103.323,04
	240.995,98	228.176,96
B. Sonderposten für noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	0,00	0,00
C. Sonstige Rückstellungen	8.434,50	23.744,50
D. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.068,97	1.426,56
	273.499,45	253.348,02

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024

in EUR	01.07.2023 – 30.06.2024	01.07.2022 – 30.06.2023
1. Spenden und Zuwendungen		
im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden		
a) Spenden ohne Zweckbindung oder Zweckhinweis	452.409,69	420.133,26
b) Spenden mit Zweckhinweis	28.309,00	0,00
+ Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden	0,00	18.279,32
./ noch nicht verbrauchter Spendenzufluss des Geschäftsjahres	0,00	0,00
= Ertrag aus Spendenverbrauch des Geschäftsjahres/ Erträge aus Spenden	480.718,69	438.412,58
2. Aufwendungen zur Erfüllung des Stiftungszwecks		
a) Geldspenden	-386.418,29	-406.820,43
b) Sachspenden	-61.977,87	-87.488,41
	-448.396,16	-494.308,84
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Werbung	-9.849,70	-164,15
b) Abschlüsse	-7.895,00	-5.000,00
c) Gebühren	-853,59	-494,85
d) Recht und Beratung	0,00	-2.380,00
e) Sonstiges	-1.352,04	-38.171,51
	-19.950,33	-46.210,51
Zwischenergebnis	12.372,20	-102.106,77
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	341,63	2.383,51
5. Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen	147,60	312,50
6. Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	-342,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-42,41	-1.070,28
8. Jahresergebnis	12.819,02	-100.823,04
9. Einstellung in die Ergebnisrücklagen	-2.500,00	-2.500,00
10. Ergebnisvortrag	-93.004,02	-103.323,04

ZAHLEN UND DATEN ZU „LEUCHTE AUF“

348

soziale Projekte konnten
bisher unterstützt werden

2023/2024: mehr als

60.000 *EURO*

für Sachspenden

Bereits in soziale
Projekte investiert:
mehr als

3,7 *MIO
EURO*

Durchschnittlich mehr als

15.000

Begünstigte pro Jahr

DANKKE

Wir bedanken uns bei allen Spender:innen
sowie allen Engagierten in unseren zahlreichen
Projekten für die persönliche Unterstützung.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der BVB-Stiftung
„leuchte auf“ auch dieses Jahr wieder mit einer
Spende. Wie einfach das ist, lesen Sie [hier](#).



**Die Qualität eines
Fußballvereins zeigt sich
darin, wie er seinen sozialen
Aufgaben gerecht wird.**

Franz Jacobi, Vereinsgründer und Ehrenpräsident
des BV. Borussia 09 e.V. Dortmund

Das „leuchte auf“-Team



Maïke Vollmer, Stiftungsmanagerin
Thomas Klein, Spenden und Administration

Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse:
stiftung@bvb.de

Stiftung „leuchte auf“

Rheinlanddamm 207-209
44137 Dortmund
Tel.: 0231 9020 0
E-Mail: stiftung@bvb.de

Als Teil der schwarzgelben Familie
können auch Sie „leuchte auf“ unterstützen.
Helfen Sie uns zu helfen!

Spendenkonto:

Dortmunder Volksbank eG
BIC/SWIFT-Code: GENODEM1DOR
IBAN: DE65 4416 0014 0000 0019 09

Wir sind Mitglied im



www.bvb.de/stiftung
www.facebook.com/leuchteauf

leuchte auf
DIE BVB-STIFTUNG

